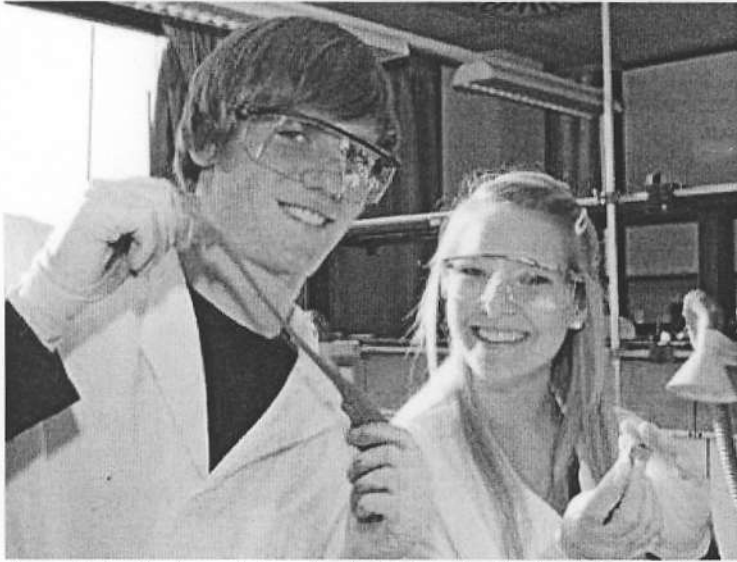


Silly Putty aus dem Labor

Reutlingen. Beim Studientag an der Hochschule informierten sich über 1200 Schülerinnen und Schüler über die Studienprogramme der fünf Fakultäten.



Jugendliche Nachwuchsforscher im Labor der Hochschule Reutlingen. Foto: Pr

Angewandte Chemie, ESB Business School, Informatik, Technik sowie Textil & Design hatten am Mittwoch ihre Pforten geöffnet. Bereits im Vorfeld gab es für diesen Hochschulinformationstag zahlreiche Anmeldungen nicht nur aus dem ganzen Land, sondern bundesweit. Meist nehmen ESB-Interessierte einen so langen Weg auf sich, um sich in Reutlingen am Studientag zu informieren. Dieses Mal waren jedoch auch Maschinenbau/Mechatronik-Interessierte aus Hamburg sowie Chemie-Interessierte aus Würzburg mit dabei.

Die ESB Business School zog wieder die meisten Interessenten an. In einer brechend vollen Aula wurden gut 400 Schüler über die vier Bachelor-Studiengänge informiert, ergänzend dazu wurden die ESB-Infostände im Foyer belagert. Insbesondere die Gespräche mit den Studierenden waren hier für die Schüler attraktiv. "Das ist jetzt meine Traum-School", so äußerte sich eine junge Asiatin begeistert.

Die Fakultät Technik mit den Studiengängen Maschinenbau und Mechatronik war gleichfalls gut besucht, sowohl die Präsentationen als auch die Labor-Rundgänge. Die Fakultät konnte diesen Tag nutzen, um den neuen Bachelor-Studiengang Internationales Projektengineeringwesen, der im Sommersemester 2010 beginnt, den potenziellen Bewerbern vorzustellen. Die Professoren der Fakultäten Textil & Design und Informatik hielten ihre Vorträge über die Studienprogramme in vollen Hörsälen. An interessanten Exponaten der Design-Studiengänge gewannen die Schüler einen konkreten Einblick in Projektarbeiten dieses Studienbereichs, die Textiltechnologien glänzten bei den Führungen mit ihren bestens ausgestatteten Großlaboren. Die Wirtschaftsinformatik beeindruckte mit ihrem Management Cockpit, die Medien- und Kommunikationsinformatik mit ihren professionell ausgestatteten Laboren, mit dem TV-Studio und Tonstudio.

In der Angewandten Chemie ging es ein wenig anders zu. Neben Studiengang-Präsentation, geführtem Labor-Rundgang und Infostand gab es einige Leckerbissen für die Besucher. Das Selbst-

Experimentieren wurde kräftig genutzt. Der Renner war das Polymer-Labor mit der Herstellung von "Silly Putty - Die hüpfende Knete", "Die Hölle der Gummibärchen", die verglüht wurden, und "Der fliegende Energy-Drink". Im Vorbeigehen konnten sich die Schüler nach getaner Tat eine Kostprobe aus der molekularen Laborküche genehmigen.

Insgesamt gefiel den zahlreichen Teilnehmern das vielfältige Angebot rund um das Studium an der Hochschule. Für viele war der Informationstag eine Entscheidungshilfe. Sie schätzten besonders die Möglichkeit, mit Professoren und Studierenden sprechen zu können.